

## **Büro für Städtepartnerschaften**

### **DFJW-TAGUNG „Neue Wege der Kommunikation? Perspektive für den deutsch-französischen Jugendaustausch in Städtepartnerschaften“**

„Protokoll der Arbeitsgruppe 1“  
Wie lässt sich das Internet für Städtepartnerschaften nutzen?“

Referentin: Frau Annie Lamiral, Referat „Kommunikation und Veranstaltungen“, DFJW

Datum : 8.Okt. 2011, 11.00 – 12.50 Uhr

#### **1. Das Internet hat in den Städtepartnerschaften eine große Bedeutung**

- Jederzeit und überall verfügbar (24/7)
- geringe Kosten
- sofort aktualisierbar im Gegensatz zu den Printmedien

##### **Voraussetzungen:**

- Personal mit technischer Kompetenz
- kurze, prägnante, gute Texte, Bilder, Grafiken
- ständige Aktualisierung
- über professionellen Provider

### **Analyse – Strategie - Umsetzung**

#### **1.2. Die Gestaltung der Homepage**

- Ausarbeitung eines Konzeptes
- Festlegung des Budgets
- Verantwortliches Personal benennen
- Informationen, die präsentiert werden sollen, zusammenstellen
- Zielgruppe(n) festlegen

### **1.3. Bestehende Website**

- eigene Website
- ist sie noch aktuell
- wie soll sie in Zukunft aussehen
- sind vergangenen Aktivitäten abzurufen
- sind Email-Adressen angegeben
- Links setzen  
(die Zustimmung der Besitzer der angegebenen Homepage muss eingeholt werden.)

### **1.4. Partnerschaft mit der Kommune**

- Absprache mit der Kommune, Auftritt des Partnerschaftsverein auf der Web-Site der Kommune
- Erstellen eines Pflichtenheftes  
(Kriterien, Zielgruppen, wer und was nicht zu vergessen ist, etc)
- zwei- oder mehrsprachig

### **1.5. Struktur der Navigation**

- Ziele und Themen
- Aktivitäten
- Aktuelle
- FAQ 's
- Kontakt
- Ee

### **1.6. Interaktivität implantieren**

- Soziale Netzwerke
- Podcasts
- Videos
- Blogs

#### **Hinweise:**

1. Formular zur Gestattung einen bestimmten Link zu setzen vom Inhaber dieser Homepage
2. PowerPoint-Präsentation dieses Vortrags

bei: [lamiral@dfjw.org](mailto:lamiral@dfjw.org)

Karsten Paetzold  
Seeheim-Jugenheim. 13.10.2011